



## **Grußwort des Bürgermeisters Jens-Peter Golde zur Einweihung des neuen Gebäu- des der evangelischen Grundschule**

Fachbereich/ Büro des Bürgermeisters  
Fachgruppe 014.1 Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit  
Auskunft erteilt Andreas van Hooven  
Haus/Zimmer A / 3.17  
E-Mail\* andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de  
Fon +49 (0)3391 355186  
Fax +49 (0)3391 355122  
Datum 13. September 2007  
Aktenzeichen

– *Es gilt das gesprochene Wort* –

Sehr geehrter Herr Superintendent Passauer, sehr geehrter Herr Hermann, verehrte Frau Bachmann, liebe Kinder,

die Fontanestadt hat eine vielfältige und große Bildungslandschaft. Zwölf Schulen helfen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in Neuruppin beim Erwerb jener Ausgangsbasis, die heute wichtiger für den Start ins Leben geworden ist als je zuvor: die Allgemeinbildung. Drei Neuruppiner Schulen stehen in freier Trägerschaft – das ist eine gute Quote.

Schulen in religiöser Trägerschaft wie die evangelische Grundschule gewährleisten neben den staatlichen Schulen jene notwendige Vielfalt, die der Pluralität unserer Gesellschaft entspricht. Wir brauchen eine aktive Kirche im Ruppiner Land, denn die Kirchen tragen als eine der wesentlichen Säulen unsere breite Gesellschaft mit.

Die Allgemeinbildung ist aber nicht alles – das soziale Lernen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Schule ist ein Ort wie kein zweiter, an dem Gemeinschaft, erfolgreiches Miteinander und auch der versöhnliche Streit fundamental erfahren werden. Die Aufgaben für Lehrerinnen und Lehrer werden dabei nicht leichter.

Das Engagement der Evangelischen Kirche in Neuruppin könnte kaum symbolträchtiger deutlich werden, als in einem Gottesdienst an diesem Ort, der dank Ihrer Mühe jetzt eine Schule ist. Schule und Glaube sind Orte der Zuversicht und auch des Zwiegesprächs – also Orte der Entwicklung –, während dieses Haus noch vor einigen Jahren ein Kasernengebäude war und damit ein Ort der Bewaffnung und des Befehls.

Für diese Wandlung in einen Ort der Bildung und der Zukunft möchte ich Ihnen im Namen der Fontanestadt Neuruppin ganz herzlich danken. Kinder sind eine Gabe – wie es der Psalm sagt, den Sie dem Gottesdienst als Leitspruch gegeben haben. Ich möchte ergänzen: Jedem Kind selbst sind Begabungen gegeben, die Ihnen ganz allein gehören, die wir aber erkennen und uneigennützig fördern und schützen müssen.